



Sicher werde ich mit den Bildtafeln ein Zeichen setzen – vielleicht auch einfach, um zu sagen, dass Kunst manchmal mit einem besonderen Sehen zu tun hat, ihr etwas Hellsichtiges eigen ist.

Diese Bilder gelangten schweigend zu mir. Ein Stimmloses hat sie begleitet, seit sie sich mir zeigten, als wollten sie keine Deutung. Ich durchlief die Tore und sie wurden zu Brücken.

Vieles weist mich darauf hin, dass mein Schaffensweg aus der Begegnung mehrerer Ebenen geprägt und geleitet wird. Ich habe vor gewissen bildhaften Stationen und Manifestationen einen Heidenrespekt. Ich zeige die 'Grossen Tore' zum erstenmal, sie entstanden vor vier Jahren. Den Bildern nun in einem Sakralraum zu begegnen, und zudem in einem vorösterlichen Feld, gibt ihnen eine bestimmte Wendung. Wo sich ein Symbolisches manifestiert, ist immer die Gefahr der Vereinnahmung. Ich möchte den Bildern ihre stille Unbehelligkeit belassen.

Meine Lesung zur Vernissage wird im alltäglichen Schauen situiert sein. Eine kleine Weltenachse bilden darin die Singvögel. Es geht in der Kunst auch um Motive, doch viel mehr noch geht es um die Art der Sprache. Eine Sprache zu finden dafür, eine Sprache, die mit der Wahrnehmung einhergeht, mit der Wahrnehmung umgeht. Damit knüpfe ich wohl auch an meine früheren Lesungen in der Evangelischen Kirche Ebenholz an.'

*Evi Kliemand 2005*

## Einladung

*an alle Freunde, Bekannte und an alle Mitglieder der  
Kirchgemeinde*

Vernissage und Lesung  
Sonntag, 6. März 2005 11.00 Uhr

### 'IN DER GEGENWART VON BILDERN' EVI KLIEMAND 'DIE GROSSEN TORE'

im Kirchenraum und im „Treffpunkt“ der Evangelischen Kirche  
(anschliessend an den Gottesdienst um 10 Uhr,  
zu dem wir auch herzlich einladen).  
Fürst-Franz-Josef-Str. 11, 9490 Vaduz Ebenholz  
Tel. 232 21 42 Pfarrer Dr. André u. Karin Ritter.

Einführung: Cornelia Wiczorek,  
gefolgt von der dichterischen Lesung mit Evi Kliemand  
unter dem Titel: 'Warten aufs Rotkehlchen'.

Die Bildtafeln sind über die Fastenzeit bis 3. April 2005  
im Kirchenraum (ganztägig) zu besichtigen,  
im „Treffpunkt“ sonntags nach dem Gottesdienst  
und auf Anfrage (Tel. 232 10 48 Evi Kliemand).

*Handwritten notes and signatures at the bottom of the page, including the name 'Evi Kliemand'.*